

Serenade begeistert die Zuhörer

„Studio Ulmer Musikfreunde“ glänzt auf Schloss Erbach

Von Selina Ehrenfeld

ERBACH - Der Schlosshof hatte es wegen des nass-kalten Wetters am Sonntag als Veranstaltungsort nicht sein sollen. Nichtsdestotrotz füllte sich der Ausweichort, die Eingangshalle des Schlosses, am Abend mit vielen Gästen und Klassikfreunden, die alle gekommen waren, um der Serenade des „Studios Ulmer Musik-

freunde“ zu lauschen. Schon fest etabliert hat sich diese Veranstaltung in Erbach mit einem immer wieder aufs neue begeisternden Programm.

Die Kombination für diesen Abend bestand aus der Sinfonie Nr. 35 von Mozart, gefolgt von einem Konzert für Waldhorn und Orchester von Richard Strauss, passend zum 150. Jubiläumsjahr des Komponisten. Abgerundet wurde die Dar-

bietung mit einem weiteren Schwerpunkt der Klassik, der Sinfonie Nr. 94 von Joseph Haydn. Angeführt vom Dirigenten Wilhelm F. Walz, der 2009 die Leitung des Orchesters übernahm, erlebten die Zuhörer einen akustischen Wohlklang, eine Serenade auf höchstem Niveau.

Hornist unterstützt Orchester

Das Laienorchester, das selbst Profimusiker in den eigenen Reihen hat, wurde bei der Komposition von Richard Strauss von Solist Felix Winker unterstützt, der bereits als Solohornist auf zahlreiche große Engagements, unter anderem am Nationaltheater Mannheim oder an der Oper Frankfurt, zurückblicken kann. Seit einigen Jahren ist er als Solohornist am Augsburger Theater tätig.

Dem Ambiente entsprechend erklangen die jagdähnlichen Töne des Horns in der Vorhalle des Schlosses – passend zu den Hirschgeweihen und Jagdtrophäen an den Wänden. Mit langanhaltendem Applaus feierte das Publikum am Ende der Darbietung die Musiker, den Solisten und den Dirigenten Walz, der an diesem Abend bereits die Einladung zum Herbstkonzert im November ausgesprochen hat.



Das Publikum lauschte dem Spiel des Orchesters.

SZ-FOTO: SEL